

- Essenz:** Liebliche Kinder, wenn ihr ein Treffen mit dem Vater feiern und rein werden wollt, dann werdet wahre, spirituelle Liebende. Erinnert euch nur an den Einen Vater.
- Frage:** Warum ist der Status von Brahmanen, die Gottheiten werden, sogar erhabener als der Status der Gottheiten?
- Antwort:** In dieser Zeit sind die Brahmanen spirituelle Sozialarbeiter. Sie geben menschlichen Seelen die Injektion aus Reinheit und Yoga und indem sie Shrimat befolgen, bringen sie das sinkende Schiff hinüber an das andere Ufer. Sie verwandeln die Menschen Bharats von Bewohnern der Hölle in Bewohner des Himmels. Gottheiten verrichten solch einen Dienst nicht. Sie erfahren die Rückgabe des Dienstes aus dieser Zeit. Deshalb sind Brahmanen sogar noch erhabener als Gottheiten.
- Lied:** Unsere Pilgerreise ist einzigartig...

Om Shanti. Die Kinder haben das Lied gehört. Wir sind Menschen: Eine Seele in einem Körper ist ein Mensch, ein lebendiges und bewusstes Wesen. Seelen kommen vom höchsten Ort hierher auf die Erde und nehmen einen Körper an. Dies ist die Ebene der Handlungen, die wir aufsuchen, um unsere Rollen zu spielen. Der Vater sagt: „Auch Ich muss Meine Rolle spielen! Es ist Meine Aufgabe, zu kommen und die Unreinen zu läutern.“ Zurzeit in kein einziges Wesen in dieser unreinen Welt rein. Im Goldenen Zeitalter wird es dann kein einziges unreines Wesen geben. Das Goldene und das Silberne Zeitalter sind rein und das Kupferne und das Eiserne Zeitalter sind unrein. Nur der Vater und Läuterer kommt und lehrt euch diese Dinge: „Oh Seelen, ihr habt nun die Rolle eurer 84 Leben im Körper vollendet. In der 1. Hälfte des Kreislaufs erfahrt ihr nur Glück und in der 2. Hälfte beginnt allmählich der Abstieg und gegenwärtig erfahrt ihr Leid. Es werden weiterhin Naturkatastrophen stattfinden und die Menschen sind bestechlich und korrupt. Niemand hat Yoga mit dem Vater. Die Seelen haben sich selbst vergessen. Der Vater ist hier und erzählt euch das Beispiel der Verliebten. Mädchen und Jungen kennen einander nicht und dennoch beginnt ihre Liebe, sobald sie verlobt werden. Das ist jedoch eine Hochzeit für das Laster und sie sind unreine Liebespaare. Es gibt auch andere Liebespaare, wie z.B. Laila und Manju, die sich einfach in das Aussehen von einander verliebten. Sie schauen einander an, frönen aber nicht dem Laster. Selbst während sie arbeiten, taucht vor ihnen das Bild des Geliebten auf, so wie Krishna vor Meera auftauchte. Shiv Baba ist der Höchste Vater, die Höchste Seele. Er ist der Geliebte und wir, die Seelen, sind Seine Liebhaber. Jeder erinnert sich an Ihn. Es gibt viele Liebhaber, aber der Geliebte von allen ist nur Einer. Die Menschen verrichten Anbetung, um Gott, ihren Geliebten zu treffen. Wie kann es ein Treffen geben? Der Geliebte, die Höchste Seele, kommt hierher. Er ist jetzt gekommen und Er sagt: „Kinder, wenn ihr Mich treffen wollt, erinnert euch an Mich. Habt Yoga mit Mir und werdet Meine Liebhaber. Im Königreich Ravans existiert nichts als Leid und es wird jetzt enden. Ich muss kommen, um euch zu läutern. Dies ist euer letztes Leben. Wenn ihr euch an Mich erinnert, wird euer Fehlverhalten aufgelöst und ihr seid sicher vor der Bestrafung durch Dharamraj. Meine geliebten Kinder, dies ist die Zeit des Begleichens. Ihr tragt die Last aus vielen Verfehlungen auf eurem Haupt. Jetzt ist die Zeit gekommen, um reine, wohltätige Seelen zu werden. Ihr wart im Königreich Ravans 63 Leben lang lasterhafte Seelen. Von unreinen Seelen werdet ihr nun reine, wohltätige Seelen.“ Gottheiten sind reine, wohltätige Menschen und die lasterhaften Menschen beten deren Denkmäler an. Dies ist nun unser letztes Leben und jede Seele muss ihren Körper verlassen. Warum sollten wir jetzt nicht unser Erbe beanspruchen? Warum sollten wir keine reinen, wohltätigen Seelen werden? Der größte Fehler besteht darin, den Lastern zu frönen. Lasterhafte Seelen sind unrein und lasterlose Seelen sind rein. Sannyasis sind auch unrein. Deshalb verlassen sie ihr zu Hause, um ein reines Leben zu führen. Wenn sie dann rein sind, verbeugt sich jeder vor ihnen; als sie unrein waren, hat das niemand getan. Der Vater gibt euch Kindern Shrimat: „Erkennt euch selbst als Seelen.“ Wir sind hier auf der Erde, um unsere Rollen zu spielen und wir werden zum Vater zurückkehren. All die physischen Pilgerreisen müssen jetzt enden und wir werden nach Hause gehen, zurück in das Land des Friedens. Auf Pilgerreisen bleiben die Menschen rein, aber sobald sie nach Hause zurückkehren, geben sie sich wieder dem Laster hin. Das sind physische Pilgerreisen und sie dauern eine gewisse Zeit. Euch wird jetzt die spirituelle Pilgerreise gelehrt und Baba sagt: „Wenn ihr

Meinem Shrimat folgt, werdet ihr einen halben Kreislauf lang rein. Im Goldenen Zeitalter heiraten Radhe und Krishna einander nicht, um unrein zu werden. Dort führen sie ein reines Leben und die Kinder werden dort durch Yogakraft gezeugt; so wie ihr durch die Yogakraft auch Meister der Welt werdet.

Die Kinder dort sind niemals ungezogen, weil Maya dort nicht existiert. Die Menschen im Goldenen Zeitalter sind gut und ihre Handlungen sind neutral. Hier, im Königreich Ravans, sind die Handlungen lasterhaft. Dieses Spiel ist jedoch vorbestimmt. All ihr Brahma Kumars und Kumaris seid Brüder und Schwestern und ihr seid auch Shiv Babas Enkelkinder. Ihr erhaltet eure Erbschaft des himmlischen Königreichs vom Großvater. Der Vater ist jetzt hier und veranlasst Männer und Frauen, Yoga mit Ihm zu haben. Er sagt: „Bleibt rein, während ihr zu Hause lebt. Seid mutig. Während ihr zusammenlebt, sollte das Feuer der Lust sich nicht entzünden. Lebt keusch wie Bhishampitamai. Das erfordert Einsatz und die Menschen halten das für unmöglich. Der Vater lehrt euch jedoch diese Methode. Gott Shiva spricht. Krishna ist nicht Gott. Er ist ein Mensch mit göttlichen Tugenden und Brahma, Vishnu und Shankar sind Bewohner der subtilen Region. Der Status Brahmas ist höher als der Vishnus und der Status der Brahmanen ist höher als der Status der Gottheiten, weil ihr jetzt spirituelle Sozialarbeiter seid. Ihr gebt den menschlichen Seelen die Injektion aus Reinheit und Yoga. Nur ihr verwandelt Bharat in den Himmel und deshalb wird euch größeres Lob zuteil. Als Gottheiten werdet ihr keinen Dienst verrichten, sondern lediglich regieren. Euer Dienst besteht jetzt darin, Bharat, das Land der Hölle, in das Land des Himmels zu verwandeln. Deshalb wird gesagt: „Gepriesen seien die Mütter der Shiv Shakti Armee.“ Mama wird auf einem Löwen reitend dargestellt, aber dem ist nicht so. Ihr seid Löwinnen, weil ihr die fünf Laster besiegt. Ihr macht Bharat zum Paradies und das ist ein sehr erhabener Dienst. Darum gibt es auch viele Tempel für die Shaktis, aber der bedeutendste ist Shiv Baba. Er gibt euch Kraft und alles Lob gebührt Ihm, aber die Namen Seiner Helfer werden auch erwähnt. Die Pandavas bezeichnet man auch als Maharathis. Es werden Männer und Frauen benötigt, denn dies ist der Familienweg. Es liegt keine Nutzen darin, einen Guru zu haben, der eine Familie hat. Wenn ein Haushälter, d.h. ein unreiner Mensch, einen anderen unreinen Menschen trifft, kann er ihn niemals läutern. Viele bezeichnen sich als Anhänger der Sannyasis, werden aber selbst kein Sannyasi. Heutzutage gibt es sehr viel Täuschung. Haushälter werden Gurus, aber sie befolgen nicht die Disziplin der Reinheit. Hier sagt der Vater: „Werdet rein, denn nur dann könnt ihr die Kinder Gottes genannt werden.“ Erst wenn ihr rein seid, könnt ihr ein Königreich erhalten. Jeder wird in die Dynastie desjenigen kommen, an den er glaubt, z.B. in die Dynastie von Guru Nanak. Nur wer Babas Lehren erhält und in dieser Zeit rein wird, kann den Himmel auf Erden betreten. Guru Nanak kann nicht als Gottheit bezeichnet werden. Gottheiten leben im Goldenen Zeitalter. Dort gibt es sehr viel Glück. Wer einer anderen Religion angehört, kennt das Glück des Himmels nicht. Diese Seelen kommen später, im Kupfernen Zeitalter. Nur wer dazu bestimmt ist, eine Gottheit zu werden, wird es auch. Gegenwärtig beten Menschen die Gottheiten Lakshmi und Narayan an, aber weil sie unrein geworden sind, nennen sie ihre Religion „Hinduismus“. Tatsächlich gehören sie zum Dharma der Gottheitenreligion an. So gesehen gibt es gar keine Hindureligion, denn diese Seelen sind lediglich auf der untersten Stufe angelangt. Es gibt sehr wenige künftige Gottheiten, die hierher kommen und Babas Lehren erhalten. Sie sind es, die sich von Menschen in Gottheiten verwandeln. Selbst wenn sie nur ein wenig von dem hören, was hier gelehrt wird, werden sie einen Platz unter den Bürgern einnehmen. Wenn sie sich dem Vater hingeben, haben sie einen Platz im Rosenkranz des Sieges. Ihr solltet nun die spirituellen Liebhaber des einen Geliebten werden. Im Goldenen Zeitalter und auch im Eisernen Zeitalter seid ihr Liebespaare in der körperlichen Welt. Jetzt hingegen, im Übergangszeitalter, ist es an euch, die spirituellen Liebhaber des Einen Geliebten zu werden. Der Vater sagt: „Erinnert euch weiterhin an Mich.“ Wenn ihr dem Laster frönt, werdet ihr schwerwiegende Konsequenzen erfahren. Wenn ihr gefallen seid, solltet ihr Baba schreiben: „Baba, ich habe mein Gesicht schmutzt.“ und der Vater sagt: „Kinder, werdet jetzt rein und anmutig.“ Krishna wird der „Schöne und der Hässliche“ genannt. Die Seele ist am Ende des Kreislaufs dunkel und hässlich. Dann wird sie wieder hell und anmutig, indem sie im Feuer des Wissens sitzt. Die Krishna-Seele wird für 21 Leben hell sein und sich dann verfinstern. Es dauert nur einen Augenblick, um von dunkel und hässlich wieder hell und anmutig zu werden, aber der Abstieg dauert einen halben Kreislauf lang. In der 1. Hälfte des Kalpas seid ihr anmutig und in der 2. Hälfte werdet ihr hässlich. Der Eine strahlende Reisende ist Shiv Baba und ihr, Seine Bräute, seid noch dunkel und hässlich. Baba lehrt euch Raja Yoga, damit ihr wieder hell und anmutig werdet. Im Goldenen Zeitalter gibt erstklassige, natürliche Schönheit. Weil die fünf Element rein sind, sind auch die Körper sehr schön. Hier gibt es künstliche Schönheit. Keuschheit ist sehr gut. Viele kommen zu Baba und geben das Versprechen der Keuschheit. Manche brechen es und andere halten es. Dies ist die Göttliche Mission und ihr rettet Bharat. Ravan hat das Boot Bharats sinken lassen und dann kommt

Rama und führt das Boot ans andere Ufer. Euch ist bewusst, dass ihr in den Himmel geht und dort Paläste baut, die mit Juwelen und Diamanten besetzt sind. Ihr lasst eure Körper hier zurück und werdet Prinzen und Prinzessinnen. Nur wer zu uns gehört, wird solche Gedanken haben.

Dies ist Gottes Hof, Gottes Familie. Ihr singt das Lied: „Du bist die Mutter und der Vater und wir sind Deine Kinder.“ Auf diese Weise wird dies eine Familie. Gott ist der Großvater, Brahma ist der Vater und ihr seid Brüder und Schwestern. Ihr erhaltet euer Erbe des Himmels vom Großvater. Ihr verliert es und dann kommt Baba, um es euch wieder zurückzugeben. Ihr gehört jetzt auf praktische Weise zum Vater, um euer Erbe anzutreten. Dies ist Gottes Versammlung und ihr könnt sie auch Gottes Familie nennen. Achcha. An die lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt wiedergefundenen Kinder, Liebe Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

**Essenz für die Verinnerlichung:**

**1.** Werdet vollkommen rein und hell, indem ihr im „Feuer des Wissens“ sitzt. Reinheit ist die vorrangigste Schönheit, deshalb solltet ihr sie verinnerlichen und das Recht beanspruchen, „Kind des Höchsten Vaters“ genannt zu werden.

**2.** erinnert euch an den Vater und werft dadurch die Bürde der Laster ab, die in dieser Zeit des Begleichens auf euch liegt. Handelt edel, um reine, wohltätige Seelen werden zu können.

**Segen:** Möget ihr immerzu die Erfahrung machen, dass Babas segnende Hand über euch liegt und ihr die „Zerstörer aller Hindernisse“ seid.

Nur diejenigen, die über alle Kräfte verfügen, können alle Hindernisse beseitigen. Habt also stets die Begeisterung: „Ich bin eine juniorallmächtige Autorität, eine Seele mit allen Kräften.“ Wenn nötig, nutzt all diese Kräfte. In welcher Form Maya auch immer vor euch auftaucht – seid einfach wissensvoll. Erfahrt die Hand und die Gesellschaft des Vaters und bleibt in der kombinierten Form. Richtet jeden Tag zu Amrit Vela eure Aufmerksamkeit auf den Tilak des Sieges. Spürt Babas Hand der Segen auf eurem Kopf und ihr werdet „Zerstörer der Hindernisse“ und bleibt immer sorgenfrei.

**Slogan:** Wer unvergängliches Glück erfährt und auch seinen Mitmenschen diese Erfahrung vermittelt, der ist ein wahrer Diener.

\*\*\* O M S H A N T I \*\*\*